

m. 2669 Herrn KARL BÖCK (Baron Dipauli'sche Weinstube) hochachtungsvollst gewidmet.

2669 Me

Reiner Gaudibrüder!



Marschduett



Text u. Musik
von
P. Baschinsky.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv.
Mit Vorbehalt aller Vervielfältigungs-Arrangements-Übersetzungs- und Aufführungsrechte.

KARL MAYER & KO. WIEN.
Musikverlag.
VII. Burggasse 88.

Für Klavier u. Gesang	netto	Mk. 1.50
„ Zither mit Text	netto	Kr. 1.80
„ Salonorchester	netto	Mk. 1.50
„ Schrammelquartett	netto	Kr. 1.80
• Volksausgabe	netto	Mk. 1.50
		Kr. 20

„Weaner Gaudebrüader.“ Marschduett.

Text und Musik von P. Baschinsky.

Eingang. **Marsch.**

Singstimme. *A Gau-de, dö müas-sen mir zwaa*

Klavier. *f* *p*

Tag' und Nacht stets hab'n, a lau-te, sunst lass' ma uns am liab-stenglei' be-grab'n, all'- weil munter,

kreuz-fi-del haßt die Pa-rol', — bei an Wea-ner, wann er is wie er sein soll; nur

hei-ter und le-bensfroh voll Lust und leich-ten Sinn, und wei-ter, wann's wie d'r wöll is, geht's durch Dick und

Dünn, uns kann nix biag'n auf de- rer Welt, mir la-chen höch-stens nur, und fragt uns wer, so

poco rall. **Refrain.** *rit.* *a tempo*

stell'n ma uns glei' vur: Als Gau-de - brüa-der, dö d'Weaner Lia - der und d'Weaner

Mu - si hab'n so gern, beim Pa-schen, Du - deln, mit Tanz an - stru - deln,

da kön-nens' uns zwaa all' - weil hör'n; mit'n har-ben G'san - gl und gua-ten

Tran - k'l da is an Wea - ner Nie - mand gleich, d'rum wer tuat wis - sen,

das Leb'n z'ge - nie - Ben, der hat auf Er - den 'sHim - mel - reich! *D.C.*

!Probetacte!

! Gesungen von Frl. Betti Kühn im „Neuem Orpheum!“

!Probetacte!

„S'hängt ja der Himmel voller Geig'n“

Walzerlied.

Text von KARL MAYER.

Musik von J. EHRENSTEIN.

Tempo di Valse.

Gesang.

Piano.

The first system of the musical score. It features a vocal line (Gesang) on a single staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The piano accompaniment (Piano) is on two staves (treble and bass clefs) with a 3/4 time signature. The piano part begins with a dynamic marking of *mf*. The key signature has one flat (B-flat).

A Schu - ster fröh - lich — net zum sag'n, der thuat sein Al - - te

The second system of the musical score. It continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking of *p*. The lyrics are: "A Schu - ster fröh - lich — net zum sag'n, der thuat sein Al - - te".

— net viel frag'n, hängt ihr a Um - - häng - tüa - chel um, Sagt „A - ber

The third system of the musical score. It continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking of *rit.*. The lyrics are: "— net viel frag'n, hängt ihr a Um - - häng - tüa - chel um, Sagt „A - ber".

Zu beziehen durch alle Musikalienhandlungen, sowie beim Verleger
KARL MAYER, Wien, VII., Burgasse 88.

„Weaner Gaudebrüader.“ Marschduett.

Eingang Marsch. Text und Musik von P. Baschinsky.

1. A Gau-de, dö müassen mir zwaa Tag und Nacht stets
hab'n, a lau-te, sunst lass' ma uns am liab-sten glei' be-grab'n,
all' weil mun-ter, kreuz-fi-del haßt die Pa-rol',—
bei an Wea-ner, wann er is wia er sein soll; nur
hei-ter und le-bens-froh voll Lust und leich-ten Sinn, und
wei-ter, wann's wia d'r wöll is, geht's durch Dick und Dünn, uns
kann nix biag'n auf de-rer Welt, mir la-chen höch-stens nur, und
poco rit. *rit.* *a tempo*
fragt uns wer, so stell'n ma uns glei' vur:— Als Gau-de-brüa-der,

K.M.& Ko. 37

dö d'Wea-ner Lia-der und d'Weaner Mu-si hab'n so gern,—
—beim Paschen, Dudeln, mit Tanz an-strudeln, da kön-nens' uns zwaa
all' weil hör'n; mit'n har-ben G'san-g'l und gua-ten Trank'l
da is an Wea-ner Nie-mand gleich, d'rum wer tuat wis-sen,
das Leb'n z'ge-nie-ßen, der hat auf Er-den's Him-mel-reich!— D.C.



2.

Und kummen in Himmel einst mir zwaa zum Petrus 'nauf,
So brummen mir scho' beim Tür'l: Alter mach' uns auf!
Echte Weaner Früchteln woll'n jetzt eina g'schwind,
Wann ma da bei Enk herob'n a Gaude find't;
Nix z'machen! so pfnurt uns an der alte Peterl glei,
Mir lachen, sag'n: sei net fad, da is ja nix dabei;
Laß uns nur ein, der Himmelvater hat g'wiß aa a Freud,
Wann mir so stramm tan einmarschier'n voll Schneid!

Refrain.

Als Gaudebrüader, dö d' Weaner Liader
Und d' Weaner Musi hab'n so gern;
Beim Paschen, Dudeln, mit Tanz anstrudeln,
Da können s' uns zwaa all' weil hör'n;
Mit'n harben G'sang'l und guaten Trank'l
Da is an Weaner Niemand gleich;
D'rum wer tuat wissen, das Leb'n z' genießen,
Der g'hört hinein in's Himmelreich!

K.M.& Ko. 37

Stich und Druck
von C.G.Pöcher G.m.b.H., Leipzig.

!Probetacte!

„Ja schlafen thut a Drahrer nöt.“

!Probetacte!

Marsch-Couplet.

C. Lorens.

Marcia.
Piano. *ff*

Ech-te Wea - na thut ma ken - na an der

wah - ren Gmüt - lich - keit, denn a gsun - des Wea - na - ban hat zum Auf - drahn all - weil Zeit. Bei der

Mu - si bei der Gspu - si stellt er si - cher sei - nen *cresc.* Mann, weil an Wea - na füh - ra gspritzt *f* si - cher

nix ge - ni - ren kann. *p* Und wann's bei ihm a hap - pert oft mit'n Geld, so

is er doch nöt trau - rig das wär' g'fehlt. Nur lu - sti Au - gu - sti, und al - la - weil fi -

del, a Gau - de a lau - te, gehts mor - gen wia - der wöll. So lang am Tisch no

Zu beziehen durch alle Musikalienhandlungen, sowie beim Verleger
KARL MAYER, Wien, VII., Burgasse 88.